

Geoportal

Neue Internet-Kartendienste

Kreisverwaltungen setzen Impulse – Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Warendorf und Kreis Soest gehen mit neuen Angeboten online

Ziel des Verbundprojektes

Die Geodateninfrastruktur Nordrhein-Westfalen (GDI NRW) ist eine Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen, die sich die Aktivierung des Geodatenmarktes u. a. durch einen erleichterten Zugang zu Geoinformationen zum Ziel gesetzt hat. Während in einer Vielzahl weiterer Verbundprojekte Internetportale mit speziellen Themen aufgebaut werden, hat das Portal¹ die Intention, ein breites Spektrum an Geodaten im kommunalen Kontext für die Bürger verfügbar zu machen.

Nach Angaben des Betreibers, des Landesvermessungsamtes Nordrhein-Westfalen, schafft dieses Geodatenportal einen zentralen Zugang zu den kommunalen Meta- und Geodaten im Internet mit eingebundenen Funktionalitäten zur Datensuche, zum Datenzugriff und zur Datenvisualisierung. Unterschiedliche und physikalisch verteilte Dienste und Produkte werden hinter einer einheitlichen Oberfläche zur Verfügung gestellt. Das Geodatenportal selbst enthält keine Geodaten und realisiert auch keine Integration von Daten, es leitet den Nutzer vielmehr direkt zu den im Netz verteilten Geodatenbeständen und bietet Dienste zur Datenaufbereitung und Datenintegration an. Das Geodatenportal ist somit das Eingangstor zum kommunalen „Data Warehouse“, dem Marktplatz von kommunalen Geodaten. Es soll den Anforderungen der Nutzer nach einem zentralen Zugang, nach Transparenz des Angebotes und nach einer einfachen Verfügbarkeit und Übersichtlichkeit von Geodaten nachkommen.

Als wesentliche Inhalte sind zunächst folgende gebührenfreie Geodatenprodukte verfügbar:

- Amtliche Stadtkartenwerke
- Flächennutzungspläne
- Bebauungsplanübersichten
- Bebauungspläne
- Landschaftspläne

IP SYSCON unterstützt seine Kunden bei der Teilnahme am Verbundprojekt

In diesen Themenbereichen präsentieren u. a. der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis, der Kreis Soest und der Kreis Warendorf ihr Geodatenangebot. Das Angebot aller genannten Kreise basiert auf interoperablen Web Map Services (WMS) gemäß den einschlägigen Spezifikationen des Open Geospatial Consortiums (OGC), die mit verschiedenen Anwendungen und Plattformen genutzt werden können. Beim Aufbau der WMS unterstützte IP SYSCON seine Kunden tatkräftig im Rahmen des Supports und half bei der Einrichtung der Systemumgebung.

Nutzer brauchen starke und flexible Werkzeuge für die Arbeit mit Geodaten

Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, die über keine eigenen Anwendungen zur Visualisierung und Nutzung der WMS verfügen, brauchen natürlich eine eigene Benutzeroberfläche (einen Client), um die Auskunfts-möglichkeiten zu nutzen. Dieser muss sowohl intuitiv zu bedienen sein, als auch den gehobenen Ansprüchen an die Auswertungsmöglichkeiten genügen – nur „gucken und drucken“ ist für die Nutzer von Geodatenportalen auf die Dauer zu wenig, wenn das Angebot attraktiv sein soll. Daher setzen die Kreise auch an dieser Stelle auf den IP Standardclient für ArcIMS. Dieser beruht auf dem ESRI HTML-Client für ArcIMS, ist gegenüber jenem aber in wesentlichen Funktionen erweitert worden. Dabei ist der Client bewusst „schlank“ gehalten worden, das heißt, außer HTML kommt ausschließlich JavaScript zum Einsatz. Dadurch konnte mit Ausnahme des Adobe Readers auf Plugins verzichtet werden. Weiterhin ist der Client hochgradig flexibel, was die Anpassung an das Corporate Design des Kunden angeht. Außerdem kann der Client mit eigenen Tools und Werkzeugen „gewürzt“ werden. So ist im Falle der Übersichten des Fachdienstes Kataster und Vermessung des Hochsauerlandkreises fast nicht zu erkennen, dass es sich um die gleiche Technologie handelt wie bei den Bebauungsplanübersichten des Kreises Warendorf.

Fazit

Die Beispiele zeigen, welche große Erfolge ArcIMS Anwender erzielen können, wenn sie auf Standards setzen: Standard-basistechnologie von ESRI, Standards des OGC und Standardprodukte ausgewählter ESRI Partner. Diese sind Bausteine, mit denen die Anwender nach eigenem Gutdünken effizient und rasch an einer Geodateninfrastruktur teilhaben können, ohne von den Ergebnissen einmaliger Projekt-lösungen abhängig zu sein. Denn das bisherige Angebot ist nur der Anfang, die technische und inhaltliche Weiterentwicklung schreitet stetig voran. ++

IP SYSCON GmbH
Dr. Roman Radberger
Tiestestr. 16 – 18
D-30171 Hannover
Telefon +49 (0) 511-850303-0
Telefax +49 (0) 511-850303-30
radberger@ipsyscon.de
<http://www.ipsyscon.de>

¹<http://www.kommunale-geodaten.nrw.de>

